26. Oktober 2026

Die Softwarelösung TEILHABEnet überzeugt mit intuitiver Benutzerführung und hoher Effizienz

Mit der Einführung der Dokumentationssoftware TEILHABEnet vollzog die reha e.v. Anfang 2026 einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und zukunftsfähiger Teilhabeplanung. Ein systematisches Testprojekt im Vorfeld zeigte, dass moderne Software die Anforderungen der Eingliederungshilfe praxisnah unterstützen kann und viele Vorteile für soziale Unternehmen bietet.

Ausgangslage

Die bisher genutzte Dokumentationssoftware wurde über die letzten Jahre nur eingeschränkt weiterentwickelt. Ursprünglich für einen anderen Fachbereich konzipiert, konnte sie die Anforderungen der modernen Eingliederungshilfe nur unzureichend erfüllen. Mit den Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz und dem Wechsel von Hilfebedarfsgruppen und BEW-Stundenkontingenten hin zu Fachleistungsstunden stieß das System zunehmend an seine Grenzen. Der angekündigte Support-Stopp zum 31.12.2025 machte die Suche nach einer neuen Lösung schließlich unumgänglich.

Anforderungen an die neue Lösung

Gesucht wurde eine Software, die die Teilhabeplanung mit Zielen, Maßnahmen und Assistenzleistungen umfassend abbildet, eine intuitive Benutzeroberfläche bietet und gleichzeitig aussagekräftige Statistik- und Controllinginstrumente bereitstellt. Darüber hinaus sollte sie die Steuerung der Klientenakte einschließlich Stammdaten, Beziehungen und Abrechnung ermöglichen, die Organisationsstruktur des Vereins mit Verbünden und über 50 Standorten abbilden sowie individuelle Anpassungen zulassen.

Auswahl und Einführung

Im Rahmen eines zweijährigen Projekts prüfte die reha e.v. insgesamt neun Systeme. Besonders überzeugte schließlich TEILHABEnet der Schweizer Firma Diartis. Bereits im Auswahlverfahren konnten zentrale Anwendungsfälle wie Klientenaufnahme, Teilhabeplanung, Dokumentation, Kommunikation und Abrechnung in einer realitätsnah konfigurierten Testumgebung geprüft werden.

Ausschlaggebend waren die hohe Benutzerfreundlichkeit, die moderne Oberfläche sowie das Verständnis des Anbieters für die fachlichen Prozesse der Eingliederungshilfe. Auch die Möglichkeit, Leistungsdokumentation und Abrechnung sinnvoll miteinander zu verknüpfen, spielte eine wichtige zentrale Rolle.

Vorteile im Alltag

Seit Januar 2026 ist TEILHABEnet im Verein die reha e.v. im Einsatz. Rund 300 Mitarbeitende arbeiten mit dem System und verwalten etwa 650 Klient*innen. Die Akzeptanz unter den Mitarbeitenden ist hoch, da sich die Software intuitiv bedienen lässt, Informationen gut auffindbar sind und schnelles Arbeiten möglich ist.

Zu den wesentlichen Vorteilen zählen:

- übersichtliche und flache Navigationsstruktur
- intuitive Bedienung entsprechend bekannten Web-Anwendungen
- umfassende Fallsteuerung und standortübergreifende Übersicht
- rollenbasiertes Rechtekonzept
- hohe Systemstabilität
- effizientere Dokumentation und Informationssuche
- direkte Unterstützung der Leistungsfreigabe und Abrechnung
- aussagekräftige Controlling- und Auswertungsmöglichkeiten

Die Kosten der Erstanschaffung sind relativ hoch. Dafür bietet die Software auch ein hohes Individualisierungspotential. Man kann auch mit einer Basisversion starten und schrittweise individualisieren. Das Lizenzmodell orientiert sich an der Anzahl der Klient*innen und bietet dadurch aber eine langfristig planbare Kostenstruktur.

Fazit

Die Einführung von TEILHABEnet erwies sich für die reha e.v. als ein gelungenes Digitalisierungsprojekt, in dem wertvolle Erkenntnisse gesammelt wurden – von der Erstellung des Lastenhefts über die Auswahl bis zum Go-live. Die Projektverantwortlichen empfehlen die Software ausdrücklich weiter und teilen ihre Erfahrungen gern mit anderen Trägern der Eingliederungshilfe, die die Einführung einer neuen Dokumentationssoftware planen.

Kontakt

TEILHABEnet: Anke Schlegel-Geßner, Anne Wessel · T 030 29 34 13 0 info@diereha.de

Presse: Jana Leben, Kommunikation und Bildung · T 030 29 34 13 28 jana.leben@diereha.de

die reha e.v. – Soziale Dienste mit Kontur
Weydemeyerstraße 2/2a
10178 Berlin